

Ortsverband Oberweier hat Wahlen im Blick: Ausbau des öffentlichen Wegenetzes und Naturschutz / Diskussion auf Augenhöhe

Deponiegelder schlagen der CDU weiter aufs Gemüt

Gaggenau (cv) – Auf ein ereignisreiches und sitzungsreiches Jahr blickte der Vorsitzende des CDU-Ortsverbands Oberweier, Alfred Müller, bei der Jahreshauptversammlung zurück. In zehn Verwaltungssitzungen seien Themen wie Doppelhaushalt, Abschmelzen der Deponiegelder oder Seniorenkonzepte behandelt worden.

Nicht einverstanden zeigte sich der Vorsitzende mit der Vorgehensweise bei der Abschmelzung der Deponiegelder. „Es geht um die Art und Weise“, betonte Müller. Für die Zukunft wünschte er sich mit Blick auf den Verwaltungschef im Rathaus „sachliche Diskussionen auf Augenhöhe mit Tiefgang und Respekt“.

Eine Herausforderung sei auch die Gewinnung von geeigneten Kandidaten für die Kommunalwahlen gewesen (siehe: Zum Thema). „Wir haben es geschafft“, freute sich Müller und kündigte die Ziele an: Das öffentliche Wegenetz ausbauen, Naturschutz und Angebote für die Senioren seien nur einige davon. Müller bedankte sich bei seiner Stellvertreterin und Ortsvorsteherin Rosalinde Balzer für ihr stets offenes Ohr und ihre



Für ihre langjährige Treue zur CDU werden diese Mitglieder des Ortsverbands Oberweier während der Jahreshauptversammlung geehrt. Foto: Vugrin

teilweise notwendige „Hartnäckigkeit“.

Balzer fasste die wichtigsten Themen für den Stadtteil Oberweier aus dem Gemeinderat zusammen. Die Arbeit im Gemeinderat sei „nicht vergnügungssteuerpflichtig“, startete sie augenzwinkernd ihre Ausführungen.

Einblick in die Tätigkeiten des Ortschaftsrats gewährte Michael Barth, der von acht öffentlichen Sitzungen und zwei Begehungen berichten konnte.

Ein „sehr erfreuliches Ergebnis“ präsentierte Kassierer Toni Böck: Ein Plus in der Kasse und eine stabile Mitgliederzahl von

18 Personen, was die Kassentücher Karl Kappenberger und Gerhard Armlich bestätigten. Wahlen standen auch an: Einmütig bestätigt wurde Rosalinde Balzer in ihrem Amt als stellvertretende Vorsitzende, Jürgen Alandt sowie Yvonne Florian-Braun übernehmen die

Kontrolle der Kasse.

Zweimal 25 und einmal 50 Jahre – das waren die Ehrungen, die Bundestagsabgeordneter Peter Götz vornahm. Für 25 Jahre Treue erhielten Olaf Rabener und Johannes Adam eine Urkunde, die nur Olaf Rabener persönlich entgegen nehmen konnte. Auf 50 Jahre CDU-Mitgliedschaft blickte Karl Mack

zurück. Er habe sich nicht nur in der Kommunalpolitik verdient gemacht, sondern auch in der Partei Verantwortung übernommen, lobte Peter Götz. „Sie haben über Jahrzehnte mitgeholfen, dass es in Oberweier aufwärts geht“, betonte der Abgeordnete und überreichte als Anerkennung eine Urkunde sowie eine goldene Ehrennadel.

◆ ZUM THEMA

Kandidaten nominiert

Gaggenau (cv) – Mit zehn Kandidaten geht der CDU-Ortsverband Oberweier in die am 7. Juni stattfindende Ortschaftsratswahl. „Wir haben eine gute Mannschaft aufgestellt“, freute sich Vorsitzender Alfred Müller. Sein persönliches Ziel: „Unseren schönen Ort Oberweier weiter entwickeln.“ Mit Rosalinde Balzer und Alfred Müller stehen die beiden Vorsitzenden des Ortsverbands auf dem Stimmzettel. Zudem kann bei Jürgen Alandt, Michael Barth, Yvonne Florian-Braun, Gerhard Kilian, Olaf Rabener, Doris Wolz, Mario Würz und Gerhard Armlich ein Kreuz gemacht werden. Die

Funktion der Wahlleiterin hatte die Kreisvorsitzende Sylvia Felder übernommen. Die Auszählungsphase nutzte Bundestagsabgeordneter Peter Götz, um einen Bericht aus Berlin abzuliefern. Er ging auf die schwierige wirtschaftliche Lage ein: „Wir haben die Talsohle noch nicht erreicht.“ Er wies jedoch darauf hin, dass mit dem Konjunkturpaket II Lösungen erzielt werden sollen. Investitionen in Bildung und Infrastruktur dienen dazu, die Wirtschaft anzukurbeln. Es gelte zu verhindern, dass mit der Automobilwirtschaft gleichzeitig noch die Bauwirtschaft in die Knie gehe. Energetische Sanierungen gerade im Schulbereich seien wichtige Maßnahmen, sagte der Abgeordnete.

◆ IN KÜRZE

Iranische Filme in Gaggenau

Gaggenau (red) – Das Karlsruher Kulturfestival Frauenperspektiven, das sich in diesem Jahr der vielfältigen persischen Kultur widmet, bezieht mit Veranstaltungen in Gaggenau, Rastatt und Ettlingen auch Spielorte in der gesamten Technologieregion mit ein. Festivalauftakt in Gaggenau ist

im Merkur Film Center Ottenau. Dort wird heute und morgen, Mittwoch, der Film „Persepolis“ um 19.45 Uhr gezeigt. Am Dienstag, 24. März, zeigt das Ottenauer Kino in Kooperation mit dem städtischen Kulturamt den Dokumentarfilm „Football Under Cover.“ Nähere Programminformationen zum Festival Frauenperspektiven gibt es unter www.karlsruhe.de/frauenperspektiven

Abteilung Kernstadt rückt zu 113 Einsätzen aus

Feuerwehr rettet neun Menschen

Gaggenau (fmb) – Im vergangenen Jahr musste die Feuerwehrabteilung Gaggenau-Kernstadt 113 Einsätze bewältigen. Dabei konnten neun Menschen gerettet werden. Vier Jugendliche sind in die Aktivität übernommen worden.

52 Aktive verrichten bei der Abteilung ihren Dienst. „Abgänge konnten durch Neuzugänge kompensiert werden“, sagte Abteilungscommandant Ralf Krempel. Viele Aktionen wurden im vergangenen Jahr durchgeführt, so etwa die Küchensanierung unter Leitung von Hansjörg Stößer. Auch die Optik am Schlauchturn sei verbessert worden, die Mängel konnten jedoch nicht beseitigt werden. Weitere Probleme bereiten die schwergängigen Hallentore sowie ein undichtes Dach.

Markus Kaus, stellvertretender Abteilungscommandant, erwähnte, dass die Mannschaft mit 73 Prozent einen sehr guten Probenbesuch gehabt habe. Bei den 113 Einsätzen handelte es sich unter anderem um drei Großbrände sowie vier Verkehrsunfälle und 16 technische Hilfeleistungen. Für zwei Personen kam jede Hilfe zu spät. Neun Personen konnten durch die effektive Hilfe der Wehr aus ihrer gefährlichen Lage befreit werden.

Kassierer Jürgen Spannagel sprach von einer stabilen Kasse, was durch das Engagement vieler Einzelner erreicht worden sei. Vom Nachwuchs berichtete

Jugendwart Martin Konopatki. 21 Angehörige treffen sich wöchentlich zu den Dienstabenden. Hierbei werde ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Neben allgemeiner Jugendarbeit werde der Nachwuchs an die Feuerwehraufgaben herangeführt. Altersobmann Max Hochstein erinnerte an zahlreiche kameradschaftliche Aktivitäten der 26 Mann starken Altersabteilung.

„Eine respektable Einsatzzahl bescherte der Abteilung ein arbeitsreiches Jahr“, sagte Bürgermeisterin Brigitte Schäuble. Sie bescheinigte, dass die Abteilung sehr gut aufgestellt sei und freute sich besonders über die große Mitgliederzahl bei der Jugend. „Das ist keine verlorene Zeit, sondern die Jugendlichen lernen viele soziale Kompetenzen“, so Schäuble. Zu den anstehenden Reparaturen sagte sie: „Wir würden gerne mehr machen, aber wir können halt nicht zaubern. Wir hoffen auf eine bessere finanzielle Zukunft.“

„Die Abteilung übernimmt zentrale Aufgaben in der Stadt“, erwähnte der leitende Hauptbrandmeister Dieter Spannagel. Eine der schönsten Aufgaben eines „Feuerwehrchefs“ sei die Übernahme von Jugendlichen in den aktiven Dienst. Gleich vier langjährige Mitglieder der Jugendwehr übernahm er per Handschlag: Tobias Krämer, Mathias Stiler, Nicolas Faber und Daniela Riedinger. Zudem wurde Mathias Ruf in die Wehr übernommen.

Feuerwehr Ottenau: Lothar Streeb übergibt Amt an Andreas Lehmann

Wechsel an der Spitze

Gaggenau (fmb) – Der scheidende Abteilungscommandant Lothar Streeb gab bei der jährlichen Abteilungsversammlung einen kurzen Abriss über die 110-jährige Geschichte der Abteilung Ottenau, in der aktuell 32 Feuerwehrangehörige ihren aktiven Dienst verrichten. Eine weitere „Historie“ sei das noch im Dienst stehende Löschfahrzeug, das mittlerweile 35 Jahre alt ist. Bereits vor fünf Jahren hätte es ersetzt werden sollen, monierte Streeb.

In seinem Jahresbericht war zu hören, dass durch Spenden einige Helmlampen angeschafft werden konnten. „Wir werden unser Hobby – Feuerwehr – weiterhin ausüben, und die Bevölkerung braucht auf die gewohnte Sicherheit nicht verzichten“, so Streeb.

Von 21 Einsätzen sprach der stellvertretende Abteilungscommandant Vincent Pfeffer. Darunter waren sieben Brandeinsätze und elf technische Hilfeleistungen zu verzeichnen, zu denen die Abteilung auszurücken musste. Einen ausführlichen

Jahresrückblick gab Schriftführer Andreas Lehmann und erinnerte an zahlreiche Aktivitäten.

Die Jugendgruppe besteht zurzeit aus fünf Jugendlichen, die sich zusammen mit den Jugendlichen der Abteilung Selbach wöchentlich zu ihren Proben treffen, sagte der frühere Jugendwart Joachim Schaufler. Neuer Jugendwart ist seit ein paar Tagen Jonas Kraft.

13 Mitglieder zählt die Altersmannschaft. Deren Obmann Eugen Grötz sprach von vielen gemeinsamen Treffen sowie der Mithilfe bei Arbeiten in und um das Feuerwehrhaus. Kassierer Dieter Bindnagel berichtete ausführlich von den Einnahmen und Ausgaben der Abteilung.

Bürgermeisterin Brigitte Schäuble dankte in ihrer Ansprache besonders Lothar Streeb für sein jahrelanges Engagement für die Feuerwehr. Besonders am Herzen liege ihr die Jugend, die das Fundament einer Wehr darstelle. Der Mannschaft bescheinigte sie: „Sie haben mit ihrem Engagement einen großen Beitrag zur Sicherheit geleistet.“ Einige An-

schaftungen und Reparaturen müssten wegen der finanziellen Lage der Stadt verschoben werden. Der leitende Hauptbrandmeister Dieter Spannagel versprach, dass ein dringend anstehender Werkstattbesuch des Löschfahrzeugs durchgeführt wird. Desgleichen wünschte er sich, dass in der Abteilung mehr Jugendliche gefunden werden, um den Nachwuchs zu sichern.

Vincent Pfeffer dankte Lothar Streeb für die vielen Jahre, die er Verantwortung getragen hat. Streeb war 15 Jahre Jugendwart, fünf Jahre stellvertretender Abteilungscommandant und zehn Jahre Abteilungscommandant. Grußworte kamen vom DRK-Vorsitzenden Roland Ulrich sowie von Karl Sutter, Vorsitzender der Ottenauer Vereinsgemeinschaft.

Bei den Wahlen wurde Andreas Lehmann zum neuen Abteilungscommandant gewählt. Sein Stellvertreter bleibt Vincent Pfeffer. Neuer Schriftführer ist Sebastian Schillinger. In den Abteilungsausschuss wurden Lothar Streeb und Joachim Schaufler berufen.

◆ NOTIERT

Tanzshow auf Mai verlegt

Gaggenau (red) – Mit der Turniersaison am kommenden Wochenende ist die Kampagne für die Hördener Tanzgarde (siehe weiteren Bericht auf dieser Seite) noch nicht beendet. Wegen des NATO-Gipfels wurden die Tanzshows auf den 15., 16. und 17. Mai in die Jahnhalle Gaggenau verlegt. Freitags, samstags und sonntags gibt es jeweils um 20 Uhr eine Vorstellung, sonntags um 14.30 Uhr eine Zusatzvorstellung. Auf die Besucher wartet ein mehr als zweistündiges Showprogramm. Karten gibt es im Internet unter www.schmalzloch.de oder beim Malergeschäft Rahner in Hörden, ☎ (07224) 3587.

Wahlen stehen beim OKC an

Gaggenau (red) – Wahlen stehen auf dem Programm der Jahreshauptversammlung des Ottenauer Käppeles-Clubs am Freitag, 24. April, um 20 Uhr in der Sportgaststätte. Das Jahresprogramm wird präsentiert.



Junioren der Narrenzunft Hörden qualifizieren sich fürs DM-Finale

Die Junioren der Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden stehen am Samstag, 21. März, im Finale der deutschen Meisterschaften des Bundes Deutscher Karneval, die in Oberhausen ausgetragen werden. Bei den „Süd-deutschen“ am Wochenende in

Trier verpassten die Murgperlen mit ihrer getanzten Angler-Perlsifflage „Angebissen“ bei 21 qualifizierten Startern das Treppchen mit dem vierten Platz nur knapp. Der Schautanz der Murgspatzen „Jetzt weiß es jedes Kind“ landete unter den 21

besten Schautanzgruppen in Süddeutschland auf dem undankbaren sechsten Platz hinter den fünf Qualifizierten fürs Finale, jedoch war die beste tänzerische Saisonleistung der Schmalzlocher Jugendgarde ein schöner Abschluss der Turnier-

saison und lässt auf das kommende Jahr hoffen, so eine Mitteilung. Auch die Biennen der Flößergarde haben mit ihrem „Schwänzeltanz“ das Finale auf dem neunten Platz um zwei Plätze nur knapp verfehlt. (red)/Foto: pr